

Den Schutzauftrag wahrnehmen, aber wie?

Von Anhaltspunkten bis zur Meldung: die praktische Umsetzung des Schutzauftrags (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräV O)

Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, haben einen gesetzlich verankerten Schutzauftrag, der spätestens seit Erarbeitung der Schutzkonzepte bekannt ist. Doch was bedeutet dieser konkret für die pädagogische Praxis in den Einrichtungen?

Anhand von Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag wollen wir gemeinsam beleuchten:

- was gewichtige Anhaltspunkte einer Gefährdung sind;
- bei welchen Anhaltspunkten wir tätig werden müssen;
- woran wir eine Gefährdung erkennen;
- welche Pflichten und Möglichkeiten es im weiteren Vorgehen gibt;
- wie wir mit dem Kind ins Gespräch gehen können;
- welche Hilfen angeboten werden können;
- wie Kinder und Familien adäquat mit einbezogen werden können;
- wie eine transparente Elternarbeit im Kinderschutz gelingen kann;
- wann tatsächlich eine Meldung erfolgen muss und wie diese aussieht.

Die Fortbildung soll Leitungs- und Fachkräften Handlungssicherheit geben und sie für die alltägliche Kinderschutzarbeit stärken.

Nummer

24725-038

Datum

12.03.2025

18.03.2025

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Jugendherberge Düsseldorf

Düsseldorfer Str. 1

40545 Düsseldorf

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Leitungskräfte

Referent/in

Annalena Röber

Kindheitspädagogin (BA)

Kinderschutzfachkraft

Soziale Arbeit (MA)

Resilienzcoach

Verfahrensbeiständin

Sexualpädagogin (i.A.)

Verena Müller

Diplom-Sozialpädagogin

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Fachberaterin für Psychotraumatologie

Systemische Beraterin (i.A.)

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310.00 €

Normaler Preis für Externe

360.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.10

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

16

